

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

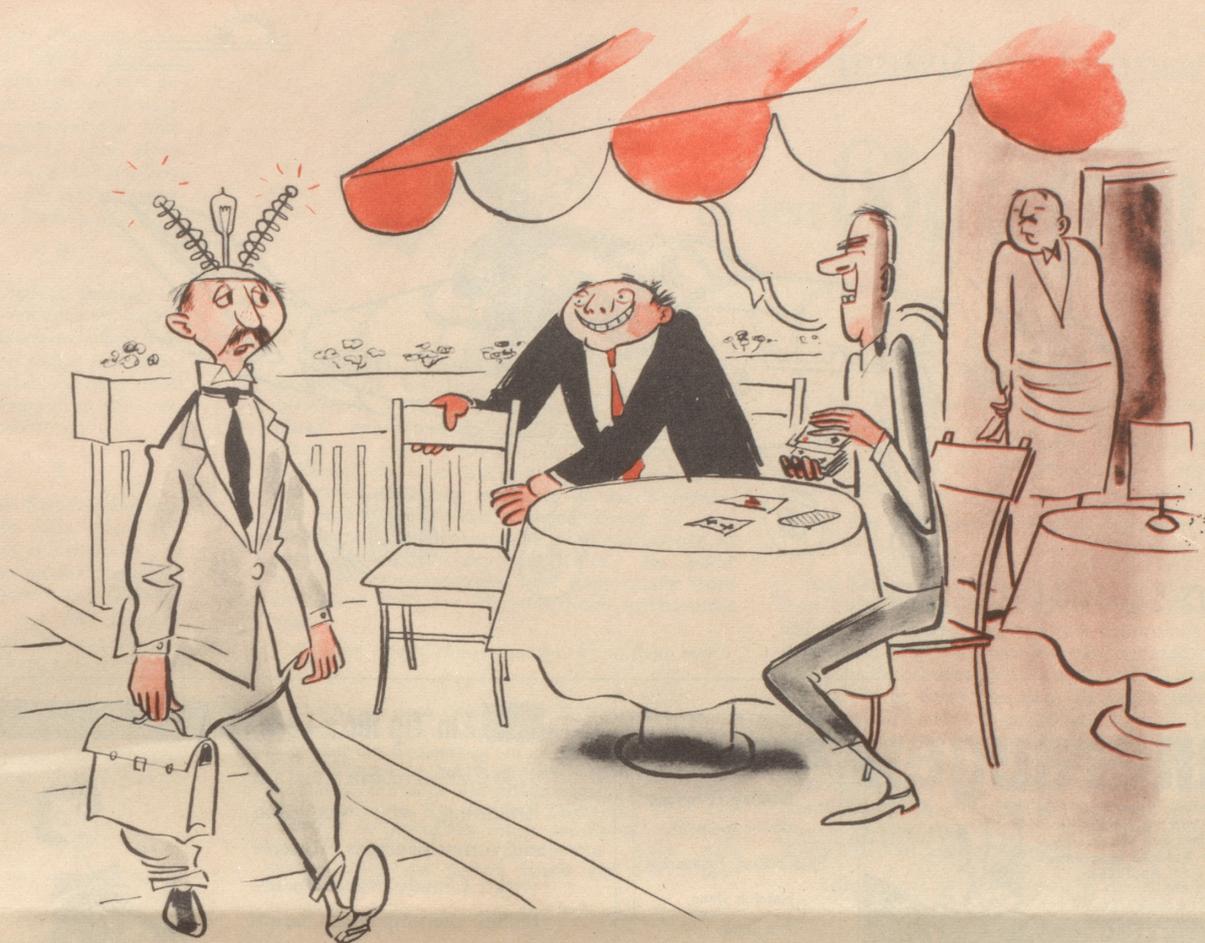
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesucht: Bildtext!

Liebe Freunde! Die Nebi-Redaktoren sind diesmal nicht in Verlegenheit; sie wenden sich nicht in der Not an die Leser. Die Legende zu diesem Bild ist bereits geschrieben. Aber es interessiert den Nebelspalter, zu erfahren, was sich seine Freunde unter diesem Helgen vorstellen. Wenn es Ihnen Spaß macht, zu diesem Bild einen passenden lustigen Text zu schreiben, dann teilen Sie uns Ihren Vorschlag auf einer Postkarte mit. Die besten Vorschläge werden zusammen mit dem vom Nebelspalter vorgesehenen Text veröffentlicht. Als Preise stellt der Verlag Halbjahres-Abonnements auf den Nebelspalter und Humorbücher zur Verfügung. Adresse für Ihre Einsendung: Textredaktion Nebelspalter, Bildtext-Wettbewerb, Rorschach. – Schluß der Einsendefrist: 8. Mai 1956.

Zeitsprüche

Der Ehemann:

Aller Anhang ist schwer!

Der Freund:

Wer andern einen Pump gewährt,
fällt selbst hinein!

Konkursit:

Neider lachen heute!

Der Pessimist:

Jeder frißt sich selber nächstens!

Der Optimist:

Die Sonne, die des Morgens weint,
Hat oft am Abend schon gescheint!

Der Dichter:

Reime sind Schäume!

Taugenichts:

Was du morgen tun kannst,
Verschiebe nicht auf heute!

Modefratz:

Mit dem Spiegel in der Hand
Kommst du durch das ganze Land!

Vogelstraußpolitiker:

Sei ein Mann – und tauche unter!

Der Philosoph:

Wo die Glatze anfängt,
hört der Haarwuchs auf!

Sowieso

